

**Protokoll Nr. 03/2020
der Sitzung der Kommission für Lehre und Studium (LSK)
des Akademischen Senats (AS) am 16.03.2020 (Ferienausschuss)
von 14.15 Uhr bis 15.50 Uhr**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Studierende:

Herr Fidalgo (Sitzungsleitung), Herr Relling (stellv. Mitglied), Herr Rüstemeier

Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer:

-

Akademische Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:

Frau Dr. Gäde

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter für Technik, Service und Verwaltung:

Herr Schneider

Ständig beratende Gäste:

Frau Prof. Obergfell (VPL)

Gäste: Herr Freitag (Abt. I), Herr Münch (Abt. I), Frau Peymann (VPL Ref), Frau Prüfer (1. stellv. Frauenbeauftragte)

TOP 3: Herr Prof. Priemer (MNF), Herr Prof. Uwer (MNF) (beide per Telefonkonferenz zugeschaltet)

TOP 4: Frau Dr. Gründer (MNF), Frau Schäffer (MNF) (per Telefonkonferenz zugeschaltet), Herr Prof. Balasubramanian (MNF), Svea Schulte (FS Chemie)

TOP 6: Herr Diehl (Abt. I), Herr Gross (Abt. I), Frau Stankjawitschjute (Abt. I)

TOP 7: Herr Steffan (JF)

TOP 8: Frau Blankenburg (IKT), Frau Prof. Schweighofer (IKT)

TOP 9: Frau Lettmann (SIF), Frau Dr. Heymann (SIF)

TOP 10: Frau Bielagk (SZ)

Geschäftsstelle:

Frau Fettback (Abt. I)

1. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Fidalgo stellt fest, dass sich entgegen der Festlegung des Präsidiums in Anlehnung an die Empfehlungen der Charité zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus mehr als 20 Personen im Senatssaal befinden und bittet die Gäste, deren TOP später behandelt wird, den Raum zu verlassen.

Herr Fidalgo informiert darüber, dass die TOP 5 und 6 vorgezogen werden, da die Gäste aus Adlershof per Telefonkonferenz zugeschaltet werden. Ebenso wird der TOP 9 auf Bitte von Herrn Böhme vorgezogen, der durch Herrn Steffan vertreten wird.

Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen wie folgt bestätigt:

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls vom 17.02.2020
3. Dritte Änderung der fachspezifischen Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach Physik (Monostudiengang, AMB Nr. 57/2014)
4. Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Chemie (Monostudiengang)
5. Information
6. Informationen für Neuimmatrikulierte (Allg. Studienberatung und -information, Compass)

7. Fünfte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft (AMB Nr. 111/2015)
8. Einrichtung des lehramtsbezogenen Masterstudiums im Fach Katholische Theologie (Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien, Erstes und Zweites Fach) sowie die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung
9. Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den internationalen Masterstudiengang Euromaster für Französische und Frankophone Studien (Master Européen en Études Françaises et Frankophones)
10. Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) an der HU
11. Verschiedenes

2. Bestätigung des Protokolls

Das Protokoll vom 17.02.2020 wird bestätigt.

3. Dritte Änderung der fachspezifischen Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach Physik (Monostudiengang, AMB Nr. 57/2014)

Herr Prof. Priemer erläutert, dass die Physik bisher zweimal zum Sommersemester zugelassen hat und eine sehr hohe Abbruchquote von bis zu 95 % zu verzeichnen habe. Dies habe dazu geführt, dass man in der Physik zu dem Schluss gekommen sei, die Zulassung zum Sommersemester wieder abzuschaffen. Hinsichtlich der Stellungnahme von Herrn Münch, die den Antrag eher von der hochschulpolitischen Seite betrachte, möchte Prof. Priemer darauf aufmerksam machen, dass in der Stellungnahme auf die ca. 300 inaktiven Studierenden Bezug genommen wird, während die Physik eher die Verantwortung für die Studierenden übernehmen wolle, die aktiv studieren. Die Qualität des Studiums mit Beginn im Sommersemester sei nicht so, wie sie es gerne hätten. Daher bitten Sie die LSK, dem Antrag zuzustimmen. Frau Prof. Obergfell entgegnet, dass man mit dem Antrag auf den Stand von vor 2018 zurückfalle und mit dem Institut kapazitätssteigernde Maßnahmen besprochen worden seien, wozu die sommersemesterliche Zulassung gehöre. Sie könne daher nicht empfehlen, diesen Antrag zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Herr Prof. Uwer entgegnet, dass eine Analyse gezeigt habe, dass ein Großteil der Studierenden wirklich inaktive Studierende seien. Von den 330 zugelassenen Studierenden haben im Wintersemester 19/20 260 Studierende das Studienfach verlassen, davon waren 245 Studierende inaktiv, d.h. diese haben keinen einzigen Leistungspunkt erworben. Die Physik halte die Aufrechterhaltung dieser Zahlen nicht für verantwortungsvoll. Alternative Maßnahmen, wie zum Beispiel durch die Einrichtung des Bachelorstudiengangs IMP zur Erhöhung der Studierendenzahlen halte er hingegen für sinnvoll. Anderenfalls handle es sich lediglich um die Erhöhung der Studierendenzahlen in den Statistiken, nicht an der Universität. Herr Münch verweist auf seine schriftliche Stellungnahme. Bei den 300 Studierenden handle es sich um ein Finanzvolumen von bis zu 1 Mio. Euro. Ohne die sommersemesterliche Zulassung wäre die Frage, wie das Institut die Auslastung von mind. 40 % erbringen könne. Mit 400 LVS sei dies die größte Lehreinheit an der Uni und mit 40 % die am schlechtesten ausgelastete. Zudem sei dies eine Zusage in der Strukturplanung 2017 gewesen und würde damit ein Stück weit aufgekündigt. Herr Prof. Uwer erläutert, dass aus seiner Sicht problematisch sei, dass die CNW in dieser Diskussion eine zentrale Position einnehmen, da diese in der Praxis nicht realisiert werden könnten. Der CNW sei von 4,21 in 2010 auf 2,88 in 2017 gesunken. Dies habe dazu geführt, dass obwohl die Anfängerzahlen um ca. 50 % gestiegen seien, die nominelle Auslastung ebenfalls gesunken sei. Der größte Hörsaal in Adlershof habe 285 Plätze, welcher sehr umworben sei, für die Physik-Grundvorlesung aber schon aufgrund der fehlenden Physik-Sammlung nicht geeignet. Der einzig geeignete Hörsaal sei mit 120 Plätzen zu 80 % ausgelastet, in den restlichen 20 % würden die Physikexperimente auf- und abgebaut. Dies zeige, dass die CNW-Berechnung nicht alleinige Grundlage sein könne, um ein qualitativ hochwertiges Studium anzubieten.

Herr Fidalgo schließt die Diskussion und stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschlussantrag LSK 07/2020

I. Die LSK nimmt die dritte Änderung der fachspezifischen Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach Physik (Monostudiengang, AMB Nr. 57/2014) zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 0 : 3 : 2 abgelehnt. Die dritte Änderung der fachspezifischen Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach Physik (Monostudiengang, AMB Nr. 57/2014) muss daher dem AS zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

4. Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Chemie (Monostudiengang)

Herr Prof. Balasubramanian erklärt, dass mit der neuen Studien- und Prüfungsordnung vor allem die Anpassung an die ZSP-HU und die Anzahl der Abschlüsse der Studierenden erhöht werden solle. Dies werde durch mehr Flexibilität im Studium erreicht, indem bspw. die Zugangsvoraussetzungen für bestimmte Klausuren gestrichen wurden, sichergestellt wird, dass im überfachlichen Wahlpflichtbereich 20 LP erworben werden und es im 6. Semester keine Pflichtmodule mehr gibt, um sich auf die Bachelorarbeit konzentrieren zu können. Die neuen Ordnungen seien aus einer Initiative der Studierenden heraus entstanden und nach vielen Diskussionen nun ein Kompromiss, mit dem alle zufrieden seien. Die Abweichungen von der ZSP-HU seien aus einer Reihe von Gründen entstanden. Die Chemie ist sehr laborintensiv, es stünden aber nur begrenzt Labore zur Verfügung, was sich durch die 3-jährige Übergangsfrist der Vorgängerordnung noch verkomplizieren würde. Die Chemie sei international sehr anerkannt und damit das so bleibe, müsse innerhalb der 3 Jahre eine gewisse Menge an Stoff vermittelt werden und das Studium sehr praktisch orientiert sein. Die Zeit in den Laboren sei sehr wichtig. 10 LP-Module würden die Studierenden aufgrund der Fülle des Stoffes vor eine große Herausforderung stellen. Bei einigen Themen sei die Konzeption von 5 oder 10 LP-Modulen einfach nicht möglich. Auch an anderen Universitäten in Deutschland gebe es in der Chemie sehr unterschiedliche Modulgrößen, an keiner ausschließlich 10 LP-Module. Die Attraktivität, die Studierbarkeit und die Qualität des Studiums sollten erhalten bleiben, daher stehe für das Institut das Fach Chemie im Vordergrund und die Passfähigkeit mit anderen Fächern sei etwas in den Hintergrund gestellt worden.

Frau Prof. Oberfell entgegnet, dass eine Möglichkeit, die Anzahl der Studierenden zu erhöhen auch sei, die Winter- und Sommerzulassung vorzusehen. Herr Prof. Balasubramanian erläutert, dass es jetzt schon schwierig sei, alle Praktika in den Laboren realisieren zu können. Alles werde um die Praktika herum organisiert. Er sehe daher große Schwierigkeiten, weitere Studierende zum Sommersemester aufzunehmen. Stattdessen würden andere Möglichkeiten am Institut diskutiert, die Abschlusszahlen zu erhöhen, z. B. durch flexiblere Prüfungstermine. Auf Nachfrage zu den Halbjahren erklärt Herr Prof. Balasubramanian, dass durch die erste Prüfung Mitte des Semesters die Studierenden noch vor Beginn des folgenden Semesters zweimal die Möglichkeit haben, die Prüfung zu wiederholen und gleich das Praktikum anzuschließen. Herr Fidalgo fragt zudem hinsichtlich des Workloads von bis zu 34 SWS nach. Einschließlich Vor- und Nachbereitung würde das für die Studierenden einen deutlich höheren Zeitaufwand als die in der Regel 40 Stunden pro Woche veranschlagte Arbeitszeit bedeuten. Herr Prof. Balasubramanian erläutert, dass die Zeit in den Laboren viel Wartezeit beinhaltet, die für die Vor- und Nachbereitung genutzt wird. Auf Nachfrage von Frau Dr. Gäde bekräftigt Herr Relling, dass aus studentischer Sicht diese SPO eine große Verbesserung darstellt und der hohe Workload aufgrund der vielen Leerlaufzeiten in den Laboren ausgeglichen wird bzw. die Vor- und Nachbereitung währenddessen stattfindet.

Frau Prof. Oberfell entgegnet, sie sei nicht so ganz überzeugt, dass es nicht möglich sei, Module mit 5 oder 10 LP zu konzipieren. Aus ihrer Sicht müsste dann die Modulgröße grundsätzlich nochmal im AS diskutiert werden, wenn die Fächer dauerhaft gegen diese Festlegung verstoßen oder die Fächer müssten sich eben endlich an den Beschluss halten. Herr Fidalgo merkt an, dass es bei einem Studienwechsel schon ein Problem darstellt, wenn die Module alle unterschiedliche Umfänge haben. Herr Prof. Balasubramanian entgegnet, dass er bei einem Studienwechsel sowieso davon ausgehe, dass Stoff nachgeholt werden müsse, da die Module nie eins zu eins passen würden. Herr Fidalgo bekräftigt noch einmal, dass die einheitlichen Standards auch einer gewissen Vergleichbarkeit nicht nur zwischen den Universitäten, sondern auch den Studiengängen dienen. Er stimmt Frau Prof. Oberfell zu, dass dies aber eine grundsätzliche Diskussion sei, die im AS geführt werden müsse.

Herr Fidalgo stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschlussantrag LSK 08/2020

I. Die LSK nimmt die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Chemie (Monostudiengang) zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 1 : 0 : 4 abgelehnt. Die 2/3-Mehrheit der Mitglieder der LSK ist nicht erreicht. Die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Chemie (Monostudiengang) muss daher dem AS zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

5. Information

Frau Prof. Obergfell informiert, dass wegen der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus die Prüfungen auf der Grundlage der, gegenüber der Landesseite, noch strengeren Hygiene- und Sicherheitsempfehlungen der Charité durchgeführt werden. Dies bedeute, dass maximal 20 Personen an einer schriftlichen Prüfung in einem Raum teilnehmen dürfen, die mind. zwei Meter voneinander entfernt sitzen müssen. Generell sollen die Personen einen großen Abstand zueinander einhalten. Diese Empfehlungen seien an alle Prüfungsausschüsse versandt worden. In einem Fall, in dem diese Bestimmungen nicht hätten eingehalten werden können, sei die Prüfung abgesagt worden. Sie informiert weiter, dass an der Juristischen Fakultät das Probeexamen, welches freiwillig abgelegt wird, diesmal zu Hause geschrieben und dann eingereicht wird. Jede und jeder Studierende wisse selbst, mit wie vielen Hilfsmitteln er das Examen absolviert habe und wo er stehe. Man müsse den Studierenden, die sich auf die Prüfungen vorbereitet haben und diese ablegen wollen und müssen, die Gelegenheit dazu geben. Andererseits erhalten die Studierenden, die aus verschiedenen Gründen die Prüfungen jetzt nicht ablegen können, die Möglichkeit, bis direkt vor der Prüfung von dieser zurück zu treten. Die reguläre Rücktrittsfrist von einer Woche vor der Prüfung wird außer Kraft gesetzt, der Prüfungsversuch gilt als nicht unternommen. So entstünden keinerlei Nachteile. Sie wird zudem mit den Fakultäten und Instituten in Kontakt treten um prüfen zu lassen, ob alternative Prüfungsmöglichkeiten bestehen oder Prüfungszeiträume verschoben werden können. Sie werde eine entsprechende Information auch an die Studiendekane versenden, nachdem sie sich mit den Vizepräsidenten der anderen Universitäten dazu abgesprochen habe. Herr Fidalgo weißt darauf hin, dass die Bibliotheken geschlossen seien und Hausarbeiten daher auch nicht geschrieben werden können. Frau Prof. Obergfell entgegnet, dass sie dies und die verschiedenen Möglichkeiten für die mündlichen Prüfungen ebenfalls im Blick habe und Lösungen gesucht würden. Mündliche Prüfungen könnten aber stattfinden, hier sei sie bezüglich verschiedener Lösungen im Gespräch.

Frau Prof. Obergfell berichtet weiter, dass Verhandlungen mit der Islamischen Föderation Berlin stattgefunden haben, welche die Koordination der Praxisphasen für die künftigen Lehramtsstudierenden übernehmen soll. Der Kooperationsvertrag liege nun nach nur einer Sitzung unter Beteiligung der Senatsverwaltung für Wissenschaft und Forschung und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie des Beauftragten für Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften unterschriftsreif vor. Damit werde der Forderung des AS nach Koordination der Praxisphasen Rechnung getragen.

Weiterhin informiert Frau Prof. Obergfell, dass der DAAD den Antrag zum Projekt INTEGRA bewilligt hat mit einem Gesamtfördervolumen von ca. 802.000 Euro. Bei dem Programm gehe es um die Integration Geflüchteter ins Fachstudium. Die Laufzeit der Förderung umfasse den Zeitraum 1.4.2020 bis 31.12.2021. Neben den bewährten Sprachkursen seien auch Propädeutika und individuelle Coachings vorgesehen.

Sie berichtet weiter, dass der Preis für gute Lehre 2019 an Frau Anne Mihan vom Institut für Anglistik und Amerikanistik gehe. Da der Humboldt-Tag der Lehre dieses Jahr verschoben werden muss, müsse auch die Verleihung des Preises diesmal leider verschoben werden.

6. Informationen für Neuimmatriulierte (Allg. Studienberatung und -information, Compass)

Herr Gross berichtet, dass aufgrund der fehlenden Räumlichkeiten in Mitte keine Ersti-Veranstaltungen stattfinden können und die Studierenden aus Mitte nach Adlershof fahren müssten. Leider sei keine Verbesserung hinsichtlich der Raumsituation in Sicht und die Veranstaltungen in Adlershof seien sowohl aus technischer Sicht als auch hinsichtlich der Gegebenheiten vor Ort nicht optimal gelaufen. Ein Organisationsteam lte derzeit die Möglichkeiten für 2020 aus. Ein worst case szenario wäre der Ausfall der Ersti-Tage. Dagegen wurde sich bereits im Jour fixe der Studiendekane ausgesprochen. Frau Stankjawitschjute stellt die Tischvorlage vor. Punkt 3.1 der Tischvorlage würde grundlegende Veranstaltungen abdecken und wäre durch die zur Verfügung stehenden Personalstunden abzudecken. Allerdings würde keine der Veranstaltungen in Adlershof stattfinden und es könnte nur eine begrenzte Anzahl an Studierenden teilnehmen. Deshalb sei eine zweite Alternative überlegt worden, die auch Veranstaltungen in Adlershof vorsehe. Diese wäre jedoch mit erhöhten Personalstunden, Ausfall von Sprechzeiten und ohne Puffer bei Ausfall durch Krankheit etc. verbunden. Unter Punkt 4 seien die Ideen und Vorstellungen für das Jahr 2021 aufgeführt, welche u.a. eine große Veranstaltung vorsieht, zentrale und dezentrale Informationsveranstaltungen, Sportangebote, eine Schnitzeljagd, Grillen etc. All dies würde mit einer feierlichen Immatrikulation enden. Die Videoaufnahmen dafür könnten bspw. für einen Imagefilm verwendet werden. Jedoch seien die Kosten schwer abschätzbar. Es werde dazu noch einen runden Tisch mit

den Vertretern der Fakultäten geben. Herr Fidalgo empfiehlt über den RefRat Kontakt zu den Fachschaften aufzunehmen.

Herr Diehl von Compass erläutert, dass bisher die Begrüßungsmappe für die Studierenden bei einem Kombinationsbachelor bis zu 12 Schreiben umfasst. Dies soll künftig besser gebündelt werden, so dass lediglich ein Dokument, ggf. zzgl. des Anschreibens der PSE, hochgeladen werden müsste. Das Dokument könnte bspw. enthalten: die Begrüßungsschreiben der Präsidentin, des RefRats (wenn gewünscht), der jeweiligen Studienfachberatung und der Fachschaftsinitiative sowie Informationsschreiben zum Campus (Nord oder Adlershof), einen Wegweiser zu den Beratungsinstitutionen der HU und eine Checkliste zum Studienstart. Dieses Dokument könne im Online-Bewerbungsportal hochgeladen werden. Herr Fidalgo bitte darum, eine Beispielmappe als Anlage an das Protokoll anzufügen.

7. Fünfte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft (AMB Nr. 111/2015)

Herr Steffan erläutert, dass zum einen die Schwerpunktbereiche 1, 3 und 4 b an die durch Neubereifungen veränderte Ausbildungssituation an der Juristischen Fakultät angepasst werden, zum anderen habe die Justizministerkonferenz beschlossen, die Regelstudienzeit im Jurastudium auf 10 Semester zu erhöhen. Dabei solle ohne die Aufnahme neuer Kompetenzen einfach eine zeitgerechtere Darstellung des Studiums berücksichtigt werden. Dafür sei in die Textfassung im § 5a nun aufgenommen worden, dass das examensorientierte Selbststudium in den drei Prüfungsbereichen Zivilrecht, Strafrecht und im Öffentlichen Recht jeweils im Umfang von 10 LP stattfindet. Hinsichtlich des In-Kraft-Tretens war die Frage zu klären, ob rückwirkend oder zum 1.10.2020. Man wolle nicht, dass den Studierenden Nachteile durch das In-Kraft-Treten zum 1.10. entstehen, da die Regelstudienzeitverlängerung als Anerkennungstatbestand beim BaföG-Amt bereits umgesetzt werde. Bundesrecht gehe zudem vor und man habe sich im Interesse einer gleichlautenden Regelung in Absprache mit der FU auf den 1.10.2020 geeinigt, da das rückwirkende In-Kraft-Treten in einigen Fällen sehr viel Verwaltungsarbeit nach sich ziehen würde. Auf Nachfrage von Herrn Rüstemeier erklärt Herr Steffan, dass hinsichtlich der Anrechnung der 30 LP derzeit noch 2 Varianten diskutiert werden. Zum einen sei es denkbar, die 30 LP an das Vertiefungsmodul mit dem Probeexamen zu koppeln. Den Studierenden würden nach dem Probeexamen die 30 LP automatisch gutgeschrieben. Alternativ wäre es aber auch denkbar, die 30 LP bei der Anmeldung zum Staatsexamen anzurechnen, da diese ja der Vorbereitung darauf dienen.

Herr Fidalgo stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschlussantrag LSK 09/2020

I. Die LSK nimmt die fünfte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft (AMB Nr. 111/2015) zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 4 : 0 : 1 angenommen. Die 2/3-Mehrheit der Mitglieder der LSK (Ferienausschuss) ist erreicht.

8. Einrichtung des lehramtsbezogenen Masterstudiums im Fach Katholische Theologie (Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien, Erstes und Zweites Fach) sowie die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung

Frau Dr. Gäde fragt nach, warum viele Module über zwei Semester vorgesehen sind und ob das Fach das für gut studierbar halte. Weiterhin fragt sie, warum im Studienkonzept nur von 15 Studierenden ausgegangen werde, was unter der für Masterstudiengänge vorgesehenen Zahl von 30 Studierenden liege. Sie fragt, ob dies mit dem Kapazitätsbeauftragten abgesprochen sei. Frau Blankenburg antwortet, es habe Handlungsbedarf gegeben, weil die Studierenden jetzt von der FU an die HU wechseln und sie diese Zahl erstmal geschätzt habe. Frau Dr. Gäde fragt nach, ob sie sicherstellen könne, dass der Studiengang so angeboten werden könne, wenn die Zahlen nicht auf einer konkreten Berechnung beruhen. Frau Prof. Schweighofer erläutert, dass die Berufungsverhandlungen für die Professuren gelaufen seien und es nur eine Frage von Tagen sei, bis die Professuren zum 1.4.2020 besetzt seien. Sie hoffe, dass zum Wintersemester alle Professuren dann wirklich besetzt sind, da mit der FU der Beginn zum Wintersemester vertraglich festgelegt sei. Hinsichtlich der zweisemestrigen Module erklärt sie, dass man grundsätzlich damit plane, die Module über ein Semester anzubieten, dies mit der jetzigen Besetzungsstruktur jedoch nicht gesichert sei. So könne man dann notfalls ausweichen und eine Lehrveranstaltung ins zweite Semester des Moduls verschieben. Frau Dr. Gäde weist darauf hin, dass dann aber der idealtypische Studienverlaufsplan nicht stimme, wenn doch ein Großteil der Module in einem Semester studiert werden könne. Frau

Prof. Schweighofer stimmt dem zu und sagt zu, dass das ein großes Anliegen sei, die Module möglichst über ein Semester anzubieten. Herr Münch erläutert, dass es sich hinsichtlich der Zahlen hier eher um ein kleines Fach wie Evangelische Theologie oder Altgriechisch handle und die Zielzahl von 30 Studierenden vermutlich nie erreicht werden wird. Es bestehe jedoch der Ausbildungsanspruch der Studierenden. Wenn man am Ende auf 20 Studierende in der Gesamtkohorte des Lehramtsstudiums mit der Grundschule komme, könne man zufrieden sein. Er ergänzt, dass die Zugangs- und Zulassungsregeln noch nachgereicht werden.

Herr Fidalgo stellt die Vorlagen zur Abstimmung:

Beschlussantrag LSK 10/2020

I. Die LSK empfiehlt dem AS, die Einrichtung des lehramtsbezogenen Masterstudiums im Fach Katholische Theologie (Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien, Erstes und Zweites Fach) zu beschließen.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 4 : 0 : 1 wird der Beschlussantrag angenommen.

Beschlussantrag LSK 11/2020

I. Die LSK nimmt die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Katholische Theologie (Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien, Erstes und Zweites Fach) zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 1 : 0 : 4 abgelehnt. Die 2/3-Mehrheit der Mitglieder der LSK ist nicht erreicht. Die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Katholische Theologie (Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien, Erstes und Zweites Fach) muss daher dem AS zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

9. Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den internationalen Masterstudiengang Euromaster für Französische und Frankophone Studien (Master Européen en Études Françaises et Frankophones)

Frau Lettmann legt kurz dar, dass die Struktur des Studiums im Wesentlichen gleich geblieben sei, hauptsächlich sei die Anpassung an die ZSP-HU erfolgt.

Da es keine weiteren Nachfragen gibt, stellt Herr Fidalgo die Vorlagen zur Abstimmung:

Beschlussantrag LSK 12/2020

I. Die LSK nimmt die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den internationalen Masterstudiengang Euromaster für Französische und Frankophone Studien (Master Européen en Études Françaises et Frankophones) zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 4 : 0 : 1 wird der Beschlussantrag angenommen. Die 2/3-Mehrheit der Mitglieder der LSK (Ferienausschuss) ist erreicht.

10. Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) an der HU

Frau Bielagk informiert, dass der Fachverband für Deutsch als Fremdsprache und die Hochschulrektorenkonferenz eine neue Rahmenordnung erlassen haben und die Einrichtungen aufgefordert sind, die Ordnungen für die Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) zu erneuern. Gegenüber der Prüfungsordnung von 2013 gebe es nur wenige Änderungen. Entscheidende Änderung sei, dass es nun keine Befreiung mehr von der mündlichen Prüfung gebe. Es gibt immer eine schriftliche und eine mündliche Prüfung und bisher konnte man sich von der mündlichen Prüfung befreien lassen. Dies fällt weg, so dass nun alle, die die schriftliche Prüfung bestehen auch in eine mündliche Prüfung müssen. Weiterhin neu sei, dass eine Äquivalenzprüfung aufgenommen worden sei. Zudem seien nun fünf statt vorher drei Monate für die Wiederholungsprüfung angesetzt. Dies begründe sich damit, dass Prüfungen nur in Zusammenhang mit der Neuaufnahme von Studierenden erfolgen, also nur zu Semesterbeginn. Frau Dr. Gäde fragt nach, warum geregelt sei, dass an den mündlichen Prüfungen auch Mitglieder der Hochschule bzw. Vertreter des Faches teilnehmen können. Frau Bielagk entgegnet, dies sei eine Möglichkeit, die bereits vorher in der Prüfungsordnung stand, die aber in der Regel nie wahrgenommen wird, da die Studierenden, wenn sie sich hier be-

werben, ja noch nicht in dem Fach studiert haben. Die Rahmenordnung sehe dies jedoch so vor. Herr Fidalgo ergänzt, dass die meisten Hochschulprüfungen theoretisch öffentlich seien und stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschlussantrag LSK 13/2020

I. Die LSK nimmt die Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) an der HU zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 5 : 0 : 0 wird der Beschlussantrag angenommen. Die 2/3-Mehrheit der Mitglieder der LSK (Ferienausschuss) ist erreicht.

11. Verschiedenes

-

LSK-Vorstand: J. Fidalgo

Protokoll: A. Fettback

Anlage

Beispielmappe für eine*n Neuimmatrikulierte*n im Kombinationsbachelor, Kernfach Englisch

Herzlich willkommen an der Humboldt-Universität zu Berlin



Foto: Ben Gross

Ihre Begrüßungsmappe enthält:

- Begrüßungsschreiben der Präsidentin**
- Begrüßungsschreiben des RefRates**
- Begrüßungsschreiben der Studienfachberatung**
- Veranstaltungen der Fachschaftsinitiative**
- Wegweiser zum Studium an der HU**
- Informationen zum Campus**
- Checkliste zum Studienstart**

Für Kombibachelor-Studiengänge: Fachspezifische Informationen und Veranstaltungen zu Ihrem Zweitfach finden Sie auf den folgenden Webseiten: hu.berlin/orientierung

Willkommen an der Humboldt-Universität zu Berlin

Liebe Studentinnen, liebe Studenten,

herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Zulassung und herzlich willkommen in Ihrem ersten Semester an der Humboldt-Universität zu Berlin! Da Sie gerade erst frisch an der *alma mater Berolinensis* sind, wird vieles neu für Sie sein. Doch lassen Sie sich bitte nicht verunsichern – Sie sind nicht alleine!

Unsere Einführungsveranstaltungen für Neuimmatriulierte bieten Ihnen in diesem Jahr viele fachspezifische Informationen, die eingerahmt sind von zentralen Veranstaltungen und Infomärkten:

- **Orientierungsveranstaltungen der Fakultäten, Institute und zentraler Einrichtungen** siehe hu.berlin/orientierung.
- **Orientierungs- und Einführungsveranstaltungen für Lehramtsstudierende** (Bachelor und Master) siehe hu.berlin/LA19-20.
- **Wie beginne ich mein Studium? Informationen für Studierende auf dem Campus Mitte und Nord** am 7. Oktober 2019 um 10 Uhr im Großen Hörsaal 0'115, Erwin Schrödinger-Zentrum (Rudower Chaussee 26, 12489 Berlin).
- **Wie beginne ich mein Studium? Informationen für Studierende auf dem Campus Adlershof** am 7. Oktober 2019 um 13 Uhr im Großen Hörsaal 0'115, Erwin Schrödinger-Zentrum (Rudower Chaussee 26, 12489 Berlin).
- **Infomarkt auf dem Campus Adlershof** am 14. Oktober von 10 bis 14 Uhr im Foyer des Erwin Schrödinger-Zentrums (Rudower Chaussee 26, 12489 Berlin).
- **Feierliche Eröffnung des Studienjahres auf dem Campus Nord** am 14. Oktober 2019 ab 18 Uhr im Hörsaalzelt (Philippstr. 13, 10115 Berlin, Zugang auch über Luisenstr. 56, 10115 Berlin).
- **Infomarkt auf dem Campus Mitte** am 15. Oktober von 10 bis 14 Uhr, Foyer des Hauptgebäudes (Unter den Linden 6, 10117 Berlin).

Darüber hinaus finden Sie im *HU-Compass*, der Broschüre für Neuimmatriulierte, viele nützliche Informationen und Tipps – nicht nur für das erste Semester. Sie finden den HU-Compass auf unseren Webseiten unter hu.berlin/hucompass. Entdecken Sie darin auch die Möglichkeiten, die wir Ihnen über das Studium hinaus bieten können, denn auf dem Campus gibt es viel zu erleben und zu entdecken. Bringen Sie sich selbst ein und nehmen Sie Einfluss auf die weitere Entwicklung der ältesten Berliner Universität. Arbeiten Sie in der studentischen Selbstverwaltung und den Fachschaften mit und gestalten Sie Ihre Universität.

Und sollten Sie offene Fragen haben, finden Sie unser umfassendes Beratungs- und Informationsangebot online unter hu.berlin/beratung sowie eine Übersicht der richtigen Ansprechpersonen unter hu.berlin/wohin.

Ich wünsche Ihnen das Beste für Ihr Studium und einen erfolgreichen Start in Ihr akademisches Leben in Berlin und an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst
Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin



RefRat der HU • Unter den Linden 6 • 10099 Berlin

Die studentische Selbstverwaltung und ihre Beratungsangebote

Liebe Erstsemester,

wie an anderen Hochschulen gibt es auch an der Humboldt-Universität (HU) eine studentische Selbstverwaltung. Diese basiert auf ehrenamtlicher Arbeit Studierender. Von der Fachschaftsebene in den Fachschaftsräten und -initiativen bis hin zum Referent_innenrat (dem äquivalent zum AStA an anderen Hochschulen) sorgen eure Kommiliton_innen für die Studierbarkeit der Studiengänge und vertreten eure Interessen. Das erfolgt u.a. durch Veranstaltungen, politisches Engagement und Beratungsangebote.

Durch unsere Tätigkeiten möchten wir euch in eurem Studienalltag mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wenn du auch findest, dass das eine gute Sache ist, empfehlen wir dir, dich zum Beispiel in deiner Fachschaftsini zu engagieren. Denn das studentische Leben an der HU zeichnet sich durch verschiedene Initiativen der Fachschaften und des StuPa aus. Neben vielen studentischen Cafés gibt es Fahrradwerkstätten, verschiedene Interessengruppen, Zeitungen und einen Kinderladen. Diese Gruppen suchen immer wieder Helfer_innen und freuen sich über Interessierte.

Unsere Beratungsangebote

In Ergänzung zu den Beratungsangeboten der Universität, haben wir ein breites **kostenloses Beratungsangebot** von Studierenden für Studierende. Dazu zählen:

- **Allgemeine Rechtsberatung:** Zivil-, Miet-, Verwaltungs-, Straf-, Arbeits-, Familien- und Sozialrecht.
- **Allgemeine Sozialberatung**
- **Antidiskriminierungsberatung:** für Personen, die rassistisch oder aufgrund ihrer Religion, Sprache, ihres Geschlechts, als Trans*, Inter* oder Queere Person, wegen Behinderung, Klassenzugehörigkeit, Alter oder auch mehrfach diskriminiert werden/worden sind.
- **Arbeitsrechtliche Anfangsberatung** bei arbeitsrechtlichen Problemen in Kooperation mit der DGB Jugend und der GEW Berlin.
- **BAföG- und Studienfinanzierungsberatung**
- **Behinderung / chronische Erkrankung – Entthinderungsberatung**
- **Beratung für Internationale Studierende**
- **Beratung für Studierende mit Kind(ern)**
- **Beratung bei Überforderung**
- **Beratung zu Lehre und Studium:** Beratung zu Themen des Studienalltags.
- **Beratung zu Hochschul- und Prüfungsrecht** mit anwaltlicher Unterstützung.
- **Studentische Studienfachberatungen**
- **Beratung bei sexistischen Belästigungen und Übergriffen**

Die Beratungen finden am Campus Mitte und am Campus Adlershof statt. Informationen zu den Beratungsangeboten und Terminen findet ihr auf www.refrat.de/beratung

Verfasste Studierendenschaft

Referent_innenRat
(gesetzl. AStA)

Datum:

20. August 2019

Postanschrift:

Humboldt-Universität zu Berlin
Referent_innenRat
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Sitz:

Ziegelstraße 4
10117 Berlin

Kontakt:

Telefon (030) 2093 46662
Telefax (030) 2093 46661
refrat@refrat.hu-berlin.de

Sprechzeiten und Informationen:

<https://www.refrat.de>

Um auf dem Laufenden zu bleiben, meldet euch für unseren Newsletter an: www.refrat.de/newsletter

Weitere Infos für Erstis:

Erstiportal HUGO: www.hugo.hu-berlin.de

Verkehrsverbindungen:

S+U Friedrichstraße:
S1, S2, S25, S5, S7, S75, U6
U Oranienburger Tor: U6, Tram
S Oranienburger Straße: S1, S2, S25, Tram
Bus: Friedrichstraße / Reinhardstraße

Bankverbindung:

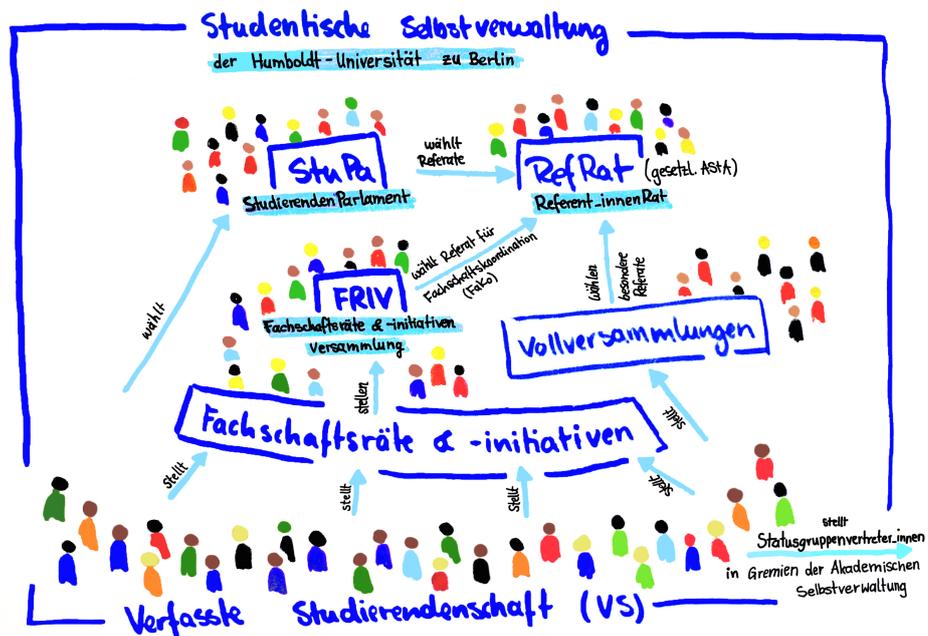
StudentInnenparlament der HUB
Berliner Bank
BIC DEUTDEB110
IBAN DE57 1007 0848 0512 6206 06

Referent_innenRat



Die studentische Selbstverwaltung

Das Grundgesetz und die meisten Landesverfassungen garantieren Hochschulen das Recht ihre Angelegenheiten selbst zu verwalten. Im Rahmen dieser so genannten Hochschulautonomie wird nicht nur die akademische, sondern auch die studentische Selbstverwaltung festgeschrieben. Basis der studentischen Selbstverwaltung bildet die Verfasste Studierendenschaft (VS). Die VS bilden alle eingeschriebenen Studierenden und Promotionsstudierende mit Studierendenstatus. Aus ihren Mitgliedern bilden sich Fachschaftsinitiativen und Fachschaftsräte, die sich wiederum in der Fachschaftsrate- und -initiativenversammlung (FRIV) vernetzen und organisieren. Alle Studierenden haben zudem die Möglichkeit das Studierendenparlament zu wählen bzw. sich dort als Vertreter_innen ihrer Liste zur Wahl zu stellen. Die Geschäfte und hochschulpolitischen Aufgaben, wie sie das Berliner Hochschulgesetz (BerIHG) und die Satzung der Studierendenschaft regeln, besorgt der Referent_innenRat (gesetzl. AStA). Zusätzlich können sich einzelne Studierende als Vertreter_innen der eigenen Statusgruppe für die Gremien der akademischen Selbstverwaltung wählen lassen.



Der Referent_innenRat

Der RefRat vertritt die Studierendenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin (HU). Er ist an die Beschlüsse des Studierendenparlaments (StuPa) unmittelbar gebunden und erledigt die laufenden Geschäfte der Studierendenschaft. Der RefRat gliedert sich nach Arbeitsgebieten in sechzehn Referate: Antifaschismus (Antifa), AusländerInnen / Antirassismus (Antira), Fachschaftskoordination (FaKo), Finanzen (Fin), queer Feminismus (q_F), Hochschulpolitik (HoPo), Internationales (Internat), Kultur, Lehre und Studium (LuSt), Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* und Inter (LGBTI), Öffentlichkeitsarbeit (Öff), Ökologie und Umweltschutz (Öko), Politisches Mandat und Datenschutz (PM), Publikation (Pub), Soziales (Soz) und Studieren mit Kind(ern) (StuKi).

Dabei versteht sich der RefRat explizit als politische Vertretung und nicht als Dienstleister_in. Je Referat gibt es ein bis zwei gleichberechtigte Referent_innen, die vom StuPa gewählt werden. Nur die sogenannten autonomen oder besonderen Referate werden von Vollversammlungen bestimmter studentischer Gruppen gewählt und anschließend vom StuPa bestätigt.

Die Bezeichnung "Referent_innenrat" gibt es nur an der HU. An den anderen Berliner Hochschulen ist vom Gesetz her die Bezeichnung "Allgemeiner Student_innenausschuss" (AStA) vorgeschrieben, weshalb der offizielle Name des RefRat auch den Zusatz "gesetzlich AStA" trägt. Trotzdem gibt es signifikante Unterschiede zu einem AStA, da die Referate des RefRat einzeln und nicht durch eine "Koalitionsregierung" gewählt werden. Das heißt, dass im Gegensatz zu Hochschulen mit AStA nach StuPa-Wahlen kein neuer RefRat konstituiert wird.

Wir hoffen ihr habt nun einen kleinen Überblick darüber bekommen wer wir sind und was wir machen. Nun bleibt nur noch zu sagen: Willkommen an der HU und ein erfolgreiches Studium!

Euer RefRat



An alle Studienanfängerinnen und
Studienanfänger im Bachelorstudiengang
Englisch an der
Humboldt-Universität zu Berlin

**Sprach- und Literaturwissen-
schaftliche Fakultät**

Institut für
Anglistik und Amerikanistik

Datum:
29.07.2019

**Begrüßung am Institut für Anglistik/Amerikanistik
BA Englisch**

Ansprechpartner:
Dr. George Smith
george.smith@staff.hu-berlin.de

Telefon: +49 [30] 2093-2229

Sehr geehrte Studienanfängerinnen und Studienanfänger,

Sitz:
Unter den Linden 6
Raum 2008 d

Im Namen unseres Instituts möchte ich Sie sehr herzlich an der
HU Berlin begrüßen; ich freue mich, dass Sie sich entschieden ha-
ben, das Bachelorstudium bei uns im Wintersemester 2019/20
aufzunehmen.

Verkehrsverbindungen:
S+U-Bf. Friedrichstr.

Detaillierte Informationen zum Studium und demnächst auch zum
Semesterbeginn finden Sie auf der Institutswebseite unter

<http://www.angl.hu-berlin.de/>

Postanschrift:
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Bitte merken Sie den Termin für die **Einführungsveranstaltung**
für Studienanfänger*nnen im BA Englisch vor:

8. Oktober 2019 (12h – 14h)

Unter den Linden 6, Raum 2002.

Ein Programm aller Einführungsveranstaltungen und weitere
wichtige Informationen finden Sie im Dokument „Allgemeine
Informationen zum Studienbeginn“.

Mit den besten Grüßen,

Dr. George Smith

Studienfachberatung BA Englisch

AN ALLE STUDIENANFÄNGER*INNEN AM INSTITUT FÜR ANGLISTIK UND AMERIKANISTIK DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Liebe Erstis,

wir – die Fachschaftsinitiative Anglistik/Amerikanistik (kurz: FSI AnglAm) - heißen euch recht herzlich an der HU willkommen! Die FSI besteht aus Studierenden aller Semester unseres Instituts, die Freude daran haben, Studienprobleme jeglicher Art zu lösen sowie eine Vielzahl von Veranstaltungen zu organisieren. Um euch den Start ins Unileben so einfach wie möglich zu machen stehen wir jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Falls ihr schonmal einen Eindruck davon gewinnen wollt, wie wir euer Studium bereichern können, schaut doch auf Facebook, Instagram und Twitter (siehe unten) vorbei, Damit seid ihr immer auf dem neuesten Stand.

Erstiwoche

Damit ihr von den Anforderungen des Studienbeginns nicht vollkommen überwältigt werdet, bieten wir euch in der Woche vor Semesterbeginn einige Info-Points und Aktivitäten an. Dort könnt ihr andere AnglAms kennenlernen und eure bei den zentralen Einführungsveranstaltungen entstandenen Fragen klären.

Ganz wichtig: Bitte beschäftigt euch bis dahin noch nicht mit der Erstellung eures Stundenplans, potenzieller Literatur oder sonstigen inhaltlichen bzw. uni-organisatorischen Fragen. Besucht einfach die zentrale Einführungsveranstaltung eurer Studiengänge und genießt vorher besser die freie Zeit.

Die Erstiwoche läuft folgendermaßen ab:

DI, 08.10.	10 - 17 Uhr	Info-Point und Stundenplanberatung	UL6, 3001
MI, 09.10.	10 - 17 Uhr	Info-Point und Stundenplanberatung	UL6, 3001
	13 - 14 Uhr	Campus-Führung (Wo finde ich was?)	UL6, Foyer
	Ab 20 Uhr	Pubcrawl	UL6, Foyer
DO, 10.10.	11 - 14 Uhr	Katerfrühstück & Studienberatung	UL6, 3001

Erstifahrt (01.-03.11.)

In unserer FSI gibt es die schöne Tradition, zu Beginn des Wintersemesters gemeinsam mit euch Erstis ein Wochenende zu verreisen. Dies bietet eine tolle Möglichkeit, einander besser kennenzulernen und einige neue Freundschaften zu schließen, die euch durch's Studium begleiten werden. Als Location haben wir uns für das Haus Holon entschieden. Dieses Haus, malerisch gelegen zwischen Havel und Tegeler Forst, haben wir ganz für uns allein - dazu gehört übrigens auch Selbstverpflegung, Einkauf, Kochen etc. wird aber in großen Teilen von uns übernommen. Natürlich haben wir auch ein Rahmenprogramm vorbereitet:

FR, 01.11.	16 Uhr	Gemeinsame Anreise von S-Friedrichstraße
	18 Uhr	Warmes Abendessen
	Ab 19 Uhr	Kennenlernen und entspannter Abend
SA, 01.11.	9 Uhr	Frühstück
	10 - 13 Uhr	Diverse Workshops
	13 Uhr	Mittagssnack
	14 - 17 Uhr	Schnitzeljagd in Teams
	18 Uhr	Abendessen (Grillen)
	20 Uhr	Pubquiz, anschließend Party
SO, 03.11.	10 Uhr	Frühstück, gemeinsames Aufräumen, Abreise

Die Erfahrung hat gezeigt, dass in diesem Programm für introvertierte Menschen ebenso etwas dabei ist wie für extrovertierte. Es spielt auch keine Rolle, ob ihr bisher noch keinen Anschluss gefunden oder schon im Vorfeld ein paar Freundschaften geschlossen habt - dank unserer Fahrt werdet ihr auf jeden Fall mehr Mitstreiter*innen für den Uni-Alltag an eurer Seite haben.

Und wisst ihr, was das Beste ist? Effektiv wird euch der ganze Ausflug nur ca. 30€ kosten! Ihr zahlt zunächst 65€, von denen nachträglich ca. 35€ seitens der Uni zurückerstattet werden. Darin inbegriffen sind die zwei Übernachtungen, Bettwäsche, Materialkosten (z.B. für Workshops), sämtliche Mahlzeiten und natürlich Getränke.

Anmeldung zur Erstfahrt

Na, konnten wir euer Interesse wecken? Dann meldet euch am besten gleich an! Unsere begrenzten Plätze werden nach dem "first come, first served"-Prinzip vergeben. Für die Anmeldung schreibt ihr uns eine **E-Mail mit den untenstehenden Infos und der Betreffzeile "Anmeldung Erstfahrt [Name]" an fsanglam@hu-berlin.de**. Ihr werdet dann zeitnah von uns benachrichtigt und erhaltet Überweisungsdaten für den Teilnehmerbetrag oder erfahrt, dass ihr zunächst auf der Nachrückerliste steht. Anmeldeschluss ist der **1. Oktober**. Es gibt **30 Plätze**.

Ein **Rücktritt** ist bis zwei Wochen vor Fahrtantritt ohne Probleme möglich, der Betrag wird daraufhin einfach zurückerstattet. Bis drei Tage vor Fahrtantritt erstatten wir euch die 30€ für Versorgung und Materialien zurück; bei einer Absage weniger als drei Tage vor der Reise können wir euch leider nichts zurückerstatten (es sei denn natürlich, ihr sorgt selbst für eine/n Nachrücker/in).

Für die Anmeldung möchten wir Folgendes von euch wissen:

1. Name, Vorname
2. Telefonnummer für Rückfragen
3. Alter zum Zeitpunkt der Fahrt (insb. wenn ihr U18 seid)
4. Besonderheiten in der Ernährung (veggie, vegan, kein Schwein, Allergien...)
5. Studiengang (Fach/Fächer, Bachelor/Master, mit/ohne Lehramt...)

Die Daten werden selbstverständlich **nur** für die Orga der Erstfahrt genutzt.

Das war's erstmal von uns! Wir wünschen euch noch einen wunderschönen Sommer und freuen uns darauf, euch im Oktober an der Humboldt-Universität begrüßen zu dürfen. Solltet ihr noch irgendwelche Fragen haben, meldet euch gerne per Mail oder über Facebook. Aber wie oben schon angesprochen: Bis auf Weiteres braucht ihr euch keinerlei Sorgen um die Abläufe an der Uni zu machen!

Ganz liebe Grüße und bis bald,

eure Tomke

im Namen der FSI AnglAm

Rund um das Studium an der HU: Ein Wegweiser

AGNES

Imma-Bescheinigung
Leistungsspiegel
Ggf. Veranstaltungs- und Prüfungsanmeldung

Compass/SSC

Rückmeldung
Nachweise und Anträge
Beratungsangebote
Orientierung

Immatrikulationsbüro

Campus-Card verloren
Exmatrikulation
Teilzeitstudium
Urlaubssemester

Allg. Studienberatung

Unterstützung in studienbezogenen Orientierungs- und Entscheidungsprozessen

Psychologische Beratung

Krise
Prüfungsangst
Studienprobleme

Studium mit Beeinträchtigung

Nachteilsausgleich
Härtefallantrag
Integrationshilfe

Perspektivenberatung Studienausstieg

Studienzweifel
Studienabbruch

International Office

Auslandssemester
Förderprogramme
ERASMUS

Prüfungsbüro

Prüfungsanmeldungen
Leistungsspiegel mit Stempel



Foto: Ben Gross

CMS

Probleme mit dem HU-/
AGNES-/Moodle-Account

RefRat

Sozial-/Rechtsberatung
Internationaler Studierendenausweis (ISIC)

Career Center

Jobeinstieg/Bewerbung
Zusatzqualifikationen
(Workshops)

Sprachzentrum

Sprachkurse
Sprachtests

Hochschulsport

Fit bleiben!
Wettkampfsport

Willkommen auf dem Campus Mitte der Humboldt-Universität zu Berlin!

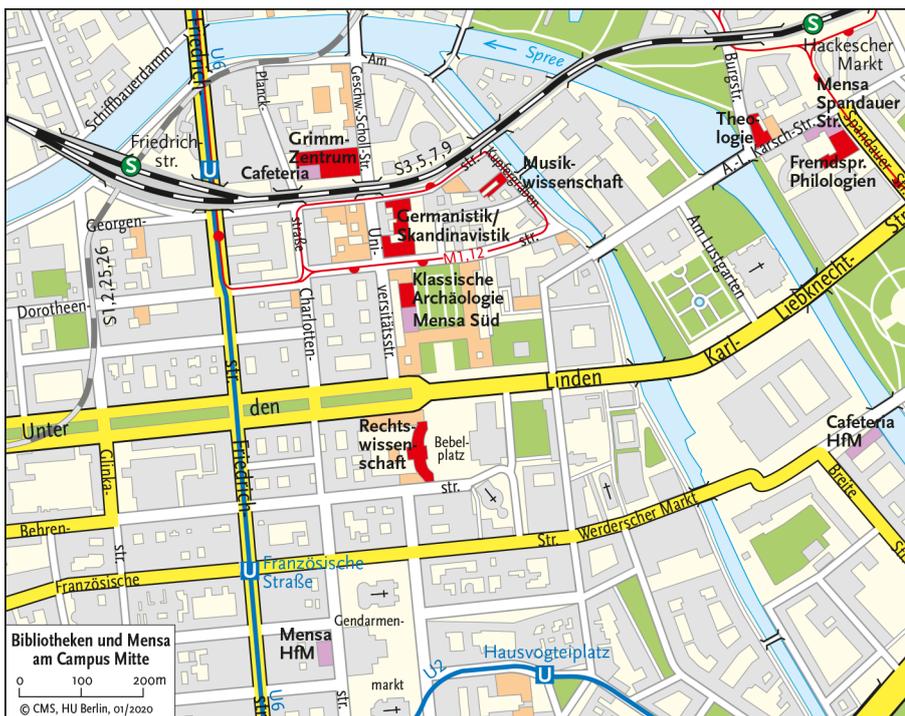
Campus

Der Campus Mitte ist das Herzstück der Humboldt-Universität zu Berlin. Die klassischen und modernen Geistes- und Sozialwissenschaften, Sprach-, Erziehungs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften verteilen sich weitläufig über das Berliner Stadtzentrum. Zwischen Brandenburger Tor und Alexanderplatz, zwischen Gendarmenmarkt und der Oranienburger Straße erstrecken sich die Lehrgebäude der HU. Studieren inmitten der vielfältigen, pulsierenden Hauptstadt Deutschlands.

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind vor allem der S- und U-Bahnhof Friedrichstraße sowie der S-Bahnhof Hackescher Markt in nächster Nähe zum Campus. Es gibt eine Vielzahl weiterer Verbindungsmöglichkeiten, wie z.B. die der U2 (Hausvogteiplatz, Stadtmitte), der U6 (Friedrichstraße, Französische Straße, Stadtmitte), diverser Tram- (M1, 12) sowie Buslinien (100, 147, 200, 245, 300 etc.).

Bibliotheken und Mensen



Institute

Anglistik und Amerikanistik
Unter den Linden 6

Archäologie
Unter den Linden 6

Bibliotheks- und Informationswissenschaften
Dorotheenstr. 26

Erziehungswissenschaften
Geschwister-Scholl-Str. 7

Europäische Ethnologie
Mohrenstr. 40-41

Deutsche Literatur
Dorotheenstr. 24

Deutsche Sprache und Linguistik
Dorotheenstr. 24

Geschichtswissenschaften
Friedrichstr. 191-193

Klassische Philologie
Unter den Linden 6

Kulturwissenschaft
Georgenstr. 47

Kunst- und Bildgeschichte
Georgenstr. 47

Musikwissenschaft und Medienwissenschaft
Am Kupfergraben 5 (Musik)
Georgenstr. 47 (Medien)

Nordeuropa-Institut
Dorotheenstr. 24

Philosophie
Unter den Linden 6

Rechtswissenschaften
Bebelplatz 2

Rehabilitationswissenschaften
Georgenstr. 36

Romanistik
Dorotheenstr. 65

Slawistik und Hungarologie
Dorotheenstr. 65

Sozialwissenschaften
Universitätsstr. 3b

Theologie
Burgstr. 26

Wirtschaftswissenschaften
Spandauer Str. 1

Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien
Georgenstr. 47

Die Mensa Süd

Öffnungszeiten

Montag-Freitag
08:00 - 14:30 Uhr

Coffeebar
08:00 - 14:30 Uhr

Mittagstisch
11:15 - 14:30 Uhr



Foto: Ben Gross

Im Hauptgebäude unter den Linden 6 befindet sich die 2013 fertig renovierte Mensa Süd der HU. Auf zwei Etagen sowie einem Außenbereich während der Sommerzeit kann man das umfangreiche Angebot der Mensa wahrnehmen. In einem sich täglich wechselndem Angebot gibt es eine Auswahl zwischen diversen Hauptgerichten, welche durch einen zusätzlichen Aktionsstand bereichert werden, sowie zahlreiche Vorspeisen, Suppen, Salate und Desserts. Wie in allen Mensen erleichtert dabei ein Symbol- und Ampel-System eine gesunde und ausgewogene Ernährung.

Zusätzliche Mensen und Cafeterien auf dem Campus Mitte finden Sie unter den folgenden Adressen:

Cafeteria HU Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum	Geschwister-Scholl-Straße 1
Mensa HU Spandauer Straße	Spandauer Straße 1
Cafeteria HfM „Neuer Marstall“	Schlossplatz 7
Mensa HfM Charlottenstraße	Charlottenstraße 55

Das Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum



Foto: Matthias Heyde | Universitätsbibliothek

Öffnungszeiten

Montag-Freitag
08:00 - 24:00 Uhr

Samstag
10:00 - 22:00 Uhr

Sonntag
10:00 - 22:00 Uhr

In Laufnähe zum S-Bahnhof Friedrichstraße befindet sich in der Geschwister-Scholl-Straße 3 die Zentralbibliothek der HU: Das Jacob-und-Wilhelm-Grimmzentrum.

In ihm vereinen sich die größten Sammlungen für die geisteswissenschaftlichen Studiengänge. Das

Grimm-Zentrum betreut folgende Fachrichtungen:

Archäologie, Bibliothekswissenschaft, Erziehungswissenschaften, Ethnologie, Gender Studies, Geschichte, Hochschulwesen, Klassische Philologie, Kultur- und Medienwissenschaft, Kunst- und Bildgeschichte, Philosophie, Politik, Rehabilitationswissenschaften, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften, Wissenschaftsgeschichte.

Zudem finden sich hier zahlreiche Lernbereiche, Arbeitskabinen und Gruppenarbeitsräume, zum Teil für die Arbeit mit dem eigenen Laptop, zum Teil mit Computerarbeitsplätzen. Im 2. OG finden Sie zu den Servicezeiten die Benutzerberatung des Computer- und Medienservice, die unter anderem bei Problemen mit HU-Account und WLAN-Nutzung weiterhilft. Im 7. OG gibt es einen Eltern-Kind-Bereich, der für Eltern mit Kindern und Schwangere vorgesehen ist und eine Spielecke, einen Entspannungsbereich und Arbeitsplätze bietet. Zusätzlich gibt es zwei Arbeitsplätze für blinde sowie seh- und körperbeeinträchtigte Studierende.

Auf dem Campus Mitte gibt es zudem zahlreiche Zweigbibliotheken, die jeweils nur ein Fach bzw. zwei Fächer betreuen:

Fremsprachliche Philologien	Dorotheenstraße 65
Germanistik/Skandinavistik	Dorotheenstraße 24
Klassische Archäologie	Unter den Linden 6
Musikwissenschaft	Am Kupfergraben 5
Rechtswissenschaft	Bebelplatz 1
Theologie	Anna-Louisa-Karsch-Straße 1



Foto: Ben Gross

Checkliste zum Studienstart

□ **Veranstaltungen für Neuimmatriulierte**

Auf unserer Webseite finden Sie Informationen zu zentralen und fachspezifischen Veranstaltungen zum Studienstart: [hu.berlin/orientierung](https://www.hu-berlin.de/orientierung)

□ **Die Online-Plattformen der HU**

Nachdem Ihnen Ihr Studienbuch postalisch zugestellt wurde, müssen Sie Ihren [HU-Account aktivieren](#). Daraufhin können Sie Ihre HU-Emailadresse sowie das Studierendenportal [AGNES](#) und die Lernplattform [Moodle](#) einrichten.

□ **Die Campus-Card**

Informationen zum Erstellen und den Funktionen der Campus-Card finden Sie auf den Webseiten des [Computer- und Medienservice](#).

□ **Planung des Studiums**

Informationen zu Ihrem fachspezifischen Studienverlaufsplan finden Sie in der jeweiligen [Studien- und Prüfungsordnung](#). Über das Studierendenportal [AGNES](#) können Sie das Vorlesungsverzeichnis aufrufen, Ihren Stundenplan erstellen und sich ggf. für Lehrveranstaltungen und Prüfungen anmelden.

□ **Beratungsangebote**

Fachspezifische Informationen und Hilfestellungen bieten die [Studienfachberatungen](#), [studentische Studienfachberatungen](#) und die [Fachschaftsinitiativen](#) der jeweiligen Studiengänge. Weitere Angebote z.B. der psychologischen Studienberatung, des Career Centers, des Familienbüros und vielem weiteren finden Sie in unserer [Beratungsübersicht](#).

□ **Weitere Angebote und Einrichtungen der HU**

Digitale Services finden Sie beim [Computer- und Medienservice](#).

Medien und Arbeitsplätze stellt Ihnen die [Universitätsbibliothek](#) zur Verfügung.

Ein breites Sportangebot bietet die Zentraleinrichtung [Hochschulsport](#).

Fremdsprachliche Weiterbildungen ermöglicht das [Sprachenzentrum](#).

Das [Studierendenwerk](#) betreibt Wohnheime und Mensen und ist für das BAföG zuständig.

□ **Bei Umzug**

Bitte halten Sie Ihre Adresse stets aktuell. Änderungen können Sie selbst in [AGNES](#) vornehmen oder dem [Immatrikulationbüro](#) direkt mitteilen, wenn Sie noch keinen Zugang einrichten konnten.

□ **Finanzierung**

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu [Stipendien](#) sowie die [Stellenausschreibungen an der HU](#). Für das BAföG ist das [Studierendenwerk](#) zuständig.

□ **Weitere Fragen?**

Die Mitarbeiter*innen unserer [Informations- und Beratungsstellen](#) helfen Ihnen gerne!



Foto: Ben Gross